

# ALTSTADTRUNDGANG

1 Ausgangspunkt des kurzweiligen Altstadt-rundgangs ist das **Alte Rathaus**, das 1882 von Gabriel von Seidl im Neurenaissance-Stil zu seiner jetzigen Form umgestaltet wurde und heute Sitz des Oberbürgermeisters ist.



2 Über den **Rathausplatz** führt der Weg rechts am **Neuen Rathaus** vorbei

3 zum **Viktualienmarkt**. Hier stand das Kloster der Augustiner-Eremiten, das im April 1945 den Bomben zum Opfer fiel.

Der Ingolstädter Wochenmarkt bietet jeden Mittwoch und Samstag auf dem **Theaterplatz** eine Vielzahl von regionalen Produkten an. Im Dezember erstrahlt der Platz vor dem Theater im weihnachtlichen Glanz des Christkindlmarktes.

**K** Ein Abstecher rechts in die Tränkstorstraße führt nach circa 100 Metern zum **Museum für Konkrete Kunst** in der ehemaligen Donaukasernen.

4 Vorbei am preisgekrönten **Theaterbau**, kommt man durch eine Unterführung an die Donau. Auf der gegenüberliegenden Seite beeindruckt die durch Leo von Klenze erbauten **klassizistischen Festungsanlagen**.



5 An der Uferpromenade entlang führt ein Abstecher über den Donausteg zu diesem einzigartigen Freilichtmuseum deutscher **Festungsarchitektur**. Im prämierten **Klenzpark** fand 1992 die Bayerische Landesgartenschau statt. Das Bayerische Armeemuseum präsentiert dort im **Reduit Tilly** die Geschichte des 1. Weltkrieges.



6 Den Donausteg zurück über die Straße und rechts vorbei am Theaterparkplatz gelangt man

7 zum **Neuen Schloss**, das in der ersten Hälfte des 15. Jh. von Herzog Ludwig dem Gebarteten erbaut wurde.

**A** Heute ist es Sitz des **Bayerischen Armeemuseums** und beherbergt zahlreiche historische Waffen, Rüstungen, Zinnfiguren und weitere bedeutende Exponate der Militärgeschichte.



(Nach 17.00 Uhr punktiert Weg um das Schloss benutzen)

8 An den reich verzierten Kanonen im **Schlosshof** vorbei führt der Weg durch den **barocken Uhrturm**



9 über den **Paradeplatz** mit der Brunnen-Statue von Kaiser Ludwig dem Bayer weiter in die



**10 Fußgängerzone.**

**L** Nur wenige Minuten von hier, an der Esplanade, befindet sich das **Lechner Museum** mit tonnenschweren Exponaten des namhaften Stahlbildhauers.

**11** Die **Ludwigstraße** entlang, vorbei an großen Kaufhäusern und kleinen Boutiquen, biegt der Rundgang nach circa 100 Metern ab

**12** in die Hallstraße Richtung **Herzogskasten**. Das ehemalige Herzogsschloss aus der Mitte des 13. Jahrhunderts ist der älteste Profanbau der Stadt. Heute befindet sich darin die Marieluise-Fleißer-Bücherei.



**13** Am **Carraraplatz**, nach der italienischen Partnerstadt Ingolstadts benannt, trifft man auf die **Kurfürstliche Reitschule**, heute Sitz der Volkshochschule. Rechts über die Reitschulgasse geht es wieder zurück in die Fußgängerzone und



**14** weiter nach links zum **Ickstatthaus** (Ludwigstraße 5). Das Wohnhaus des Professors und Reformers Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1702-1776) zählt mit der höchsten Barockfassade Süddeutschlands zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten Ingolstadts.

**15** Über den **Schleifemarkt** geht es rechts die Straße „Am Stein“ entlang in die Harderstraße.

**F** Ein Abstecher links in die Kupferstraße führt zum **Fleißerhaus**, der **Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer**, die im Elternhaus der Schriftstellerin (Kupferstraße 18) eingerichtet ist.

**16** Vorbei an der 1275 erbauten **Franziskanerbasilika** mit vielen sehenswerten Epitaphien und dem Frauenkloster St. Johann im Gnadenthal mit der **Gnadenthalkirche** biegt der Rundgang links in die Johannesstraße ein.

**17** An der nächsten Straßenkreuzung steht das **Tillyhaus** (Neubaustraße 2). Hier starb 1632 der Feldherr der katholischen Liga, Graf von Tilly, an den Folgen seiner Verwundung. Schräg gegenüber entfaltet die berühmte **Asamkirche Maria de Victoria** ihre Pracht. Das Juwel der barocken Baukunst glänzt im Innenraum mit einem phänomenalen Deckenfresko von Cosmas Damian Asam und mit der wertvollsten Monstranz der Welt.



**18** Das **Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“** beeindruckt mit den zwei übereck gestellten Türmen und dem gewaltigen Dachgestühl. Es ist eine der größten spätgotischen Hallenkirchen Bayerns. Der prächtige Hochaltar, außergewöhnliche Seitenaltäre, Reliefs, Bildnisse und Schnitzwerke lohnen einer näheren Betrachtung. Am Liebfrauenmünster vorbei und weiter die Kreuzstraße entlang



**19** wird das mittelalterliche **Kreuztor** sichtbar, das heute als das Wahrzeichen Ingolstadts gilt. Sein Name leitet sich von dem hier früher vorgelagerten Aussätzigenhaus mit der Kapelle „Zum Hl. Kreuz“ ab.



**S** Nach dem Kreuztor rechts abbiegend erreicht man nach circa 200 Metern das **Stadtmuseum** im Kavalier Hepp, in dem sich auch das Spielzeugmuseum befindet.

**20** Wendet man sich nach dem Kreuztor nach links, führt der Weg über die Jahnstraße zur



**21** barocken **Alten Anatomie** mit dem

**M** einzigartigen **Deutschen Medizinhistorischen Museum**. Anhand von Utensilien, Instrumenten, Geräten, Vorrichtungen und Schriften dokumentiert die einzigartige Sammlung die Geschichte der Medizin von der Antike bis zur Gegenwart. Der botanische Garten zeigt eine Fülle von Arzneipflanzen und einen Duft- und Tastgarten, der auch für Behinderte angelegt wurde.

**22** An der Außenseite der mittelalterlichen Stadtmauer geht der Rundgang weiter durch den **Taschenturm**, ein Nebentor der Stadtmauer, in Richtung Stadtmitte.

**23** Nach circa 150 Metern biegt man nach links ab zur

**24** **Hohen Schule**. Von Herzog Ludwig dem Gebarteten 1434 einst als Pfründnerhaus erstellt, wurde sie 1472 zum Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität erhoben und war bis zur Verlegung im Jahr 1800 eine der renommiertesten Universitäten Europas. Vorbei am ehemaligen Kamerariat und am einstigen Pedellhaus, in dem heute das



**H** **Heimatumuseum Niemes und Prachatitz** untergebracht ist, führt der Weg in die Dollstraße mit zahlreichen Restaurants und Cafés.

**25** Seine letzte Station erreicht der Altstadt-rundgang bei der ältesten Kirche Ingolstadts, der **Moritzkirche**. Neben dem eigentlichen Kirchturm ragt hier der gotische **Pfeifturm**, der ehemalige städtische Wachturm, in die Höhe.



Weiter nach rechts kommt man wieder zurück zum Ausgangspunkt am **Alten Rathaus**.

# ingolstadt an der donau



## historisch & eindrucksvoll



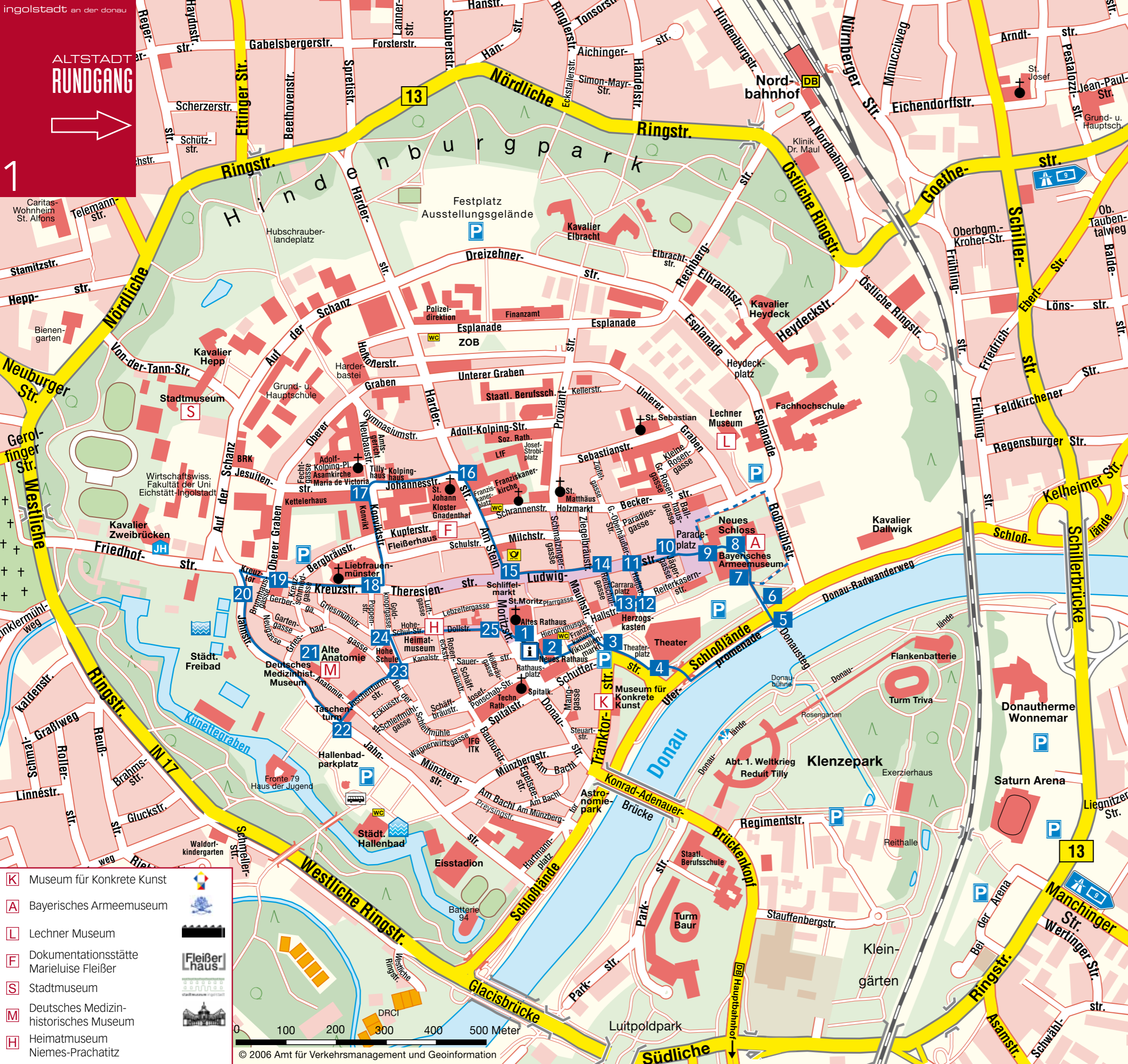
# ALTSTADT RUNDGANG



# ALTSTADT RUNDGANG



1



## Willkommen zum Altstadtrundgang

Ingolstadt spielt über Jahrhunderte als Festungs- und Wissenschaftsstadt eine wichtige Rolle in der bayerischen Landesgeschichte. Erstmals wird die Siedlung an der Donau als Ingoldesstat, die Stätte des Ingold, im Jahre 806 in der Reichsteilungsurkunde Kaiser Karls des Großen erwähnt. Um 1250 werden die Stadtrechte verliehen, der Herzogskasten, Palas der mittelalterlichen Burganlage, wird Residenz. Von 1392-1447 ist Ingolstadt Hauptstadt des Herzogtums Bayern-Ingolstadt. Herzog Ludwig der Gebartete legt in dieser Zeit den Grundstein für imposante gotische Bauwerke wie das Neue Schloss, das Münster und das Pfründnerhaus. Von 1472-1800 ist die Hohe Schule Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität. Im 19. Jahrhundert wird Ingolstadt zur Bayerischen Landesfestung ausgebaut. Die „Schanz“ entsteht!

Liebevoll restaurierte Giebelhäuser, stattliche Tore, stolze Türme und imposante Festungsanlagen prägen das Stadtbild. Entlang des Donauufers lädt der preisgekrönte Klenzepark zu einem Abstecher ein. Auf der anderen Seite der Altstadt führt Sie Ihr historischer Streifzug in die Nähe des Stadtmuseums im Kavalier Hepp.

Der ausgeschilderte Altstadtrundgang ist ein kurzweiliger Spaziergang von 1,5 bis 2 Stunden.

# ALTSTADT RUNDGANG

- 1 Altes Rathaus
- 2 Neues Rathaus
- 3 Viktualienmarkt, Theaterplatz
- 4 Theater Ingolstadt
- 5, 6 Abstecher über den Donausteg zu den Festungsbauten im Klenzepark
- 7 Neues Schloss
- 8 Schlosshof
- 9 Barocker Uhrturm, Paradeplatz
- 10 Fußgängerzone, Ludwigstraße
- 11 Abzweig in die Hallstraße
- 12 Richtung Herzogskasten
- 13 Carraraplatz, Kurfürstliche Reitschule zum Ickstathaus
- 14 Schliffelmarkt, Harderstraße
- 16 Franziskanerbasilika und Gnadenthalkirche
- 17 Tillyhaus und Asamkirche
- 18 Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“
- 19 Kreuztor
- 20 in die Jahnstraße
- 21 Alte Anatomie
- 22 Taschenturm
- 23 Abzweig Hohe Schule
- 24 Hohe Schule
- 25 Moritzkirche und Pfeifturm

Die Tourist Information hält Broschüren, Besichtigungstipps, Veranstaltungshinweise, Stadtplan und vieles mehr für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ingolstadt und wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt!

**Tourist Information**  
Rathausplatz 4, D-85049 Ingolstadt  
Telefon +49 841 305-3030, Telefax +49 841 305-3029  
info@ingolstadt-tourismus.de  
www.ingolstadt-tourismus.de

Begleiten Sie unsere Gästeführerinnen und Gästeführer auf ihren Streifzügen durch die Stadtgeschichte.  
Öffentliche Stadt- u. Themenführungen - April bis Oktober  
Individuelle Stadtführungen - ganzjährig buchbar  
Tickets und Termine erhalten Sie in der Tourist Information!

- Museum für Konkrete Kunst
- Bayerisches Armeemuseum
- Lechner Museum
- Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer
- Stadtmuseum
- Deutsches Medizinhistorisches Museum
- Heimatmuseum Niemes-Prachatitz

